

„Mama, wo ist mein lila Filzstift?“

Lisa wächst in einer ganz normalen Familie in Deutschland auf. Und Lisa malt gerne. Am liebsten Naturbilder. Gerade malt sie Kühe. So schön lila wie in der Werbung im Fernseher. Natürlich glückliche Kühe mit Hörnern und auf einer Alm grasend, in saftiger Wiese. Die Mama findet, Lisa soll der Wiese noch ein paar hübsche Blumen verpassen. Blumen sind doch immer so schön!



Währenddessen ist der Papa im Garten. Der spritzt gerade den Rasen mit einem tollen Mittel aus dem Baumarkt. Deshalb malt die Lisa auch drinnen, obwohl es schön Wetter ist, denn auf den Rasen darf sie jetzt nicht, denn das tolle Mittel ist giftig. Aber dafür wird der Rasen ganz schön und ganz ohne Unkraut. Die Lisa malt dafür die Blumen auf ihr Naturbild, und zwar ganz viele.

Mia, die Katze, sitzt am Fenster und schaut sehnsüchtig den Vögeln nach. Mia wird von der ganzen Familie geliebt. Später darf die Lisa wieder raus, aber nicht auf den Rasen! Die Mama zieht ihr den neuen Anorak an, denn es ist ein wenig kühl geworden, Der Anorak hat das schöne weiche Fell am Kragen, das fast so schön ist, wie das Fell der Mia. Es fühlt sich auch so schön an wie das Fell der Mia. Ja, es ist echtes Katzenfell, aber die Mia ist ja sicher drinnen im Haus.

Bevor Lisa raus darf, wird noch ihr Gesicht eingecremt, wegen dem kühlen Wind. Die Creme war echt billig und im Drogeriemarkt gibt es viele solche schöne Sachen und die riechen so gut. Nach Apfel und nach Flieder und so. Komisch, im Garten riechen die Sachen nicht so gut und stark.

Und von den schrecklichen Tierversuchen wollen die Lisa und die Mama nichts wissen, da hören wir gern weg, denn das ist so grausam. Man soll gar nicht alles wissen, was so passiert.



Später kommen der Papa und die Lisa wieder rein. Mama hat schon gekocht für die hungrige Familie.

Fleisch ist gesund, sagt doch die Werbung immer, und es schmeckt ja so gut. Außerdem geht es schnell, denn die Mama geht ja halbtags arbeiten, damit mehr Geld da ist für den Urlaub und so.

Sparen kann man prima am Essen, das merkt man gar nicht. Der neue Supermarkt liegt ja ganz nah an der Wohnsiedlung.

Da hat der Papa auch das neue Mittel gekauft gegen die Läuse auf der schönen Rose neben der Eingangstüre. Das Mittel war auch gar nicht so teuer, nicht mal 10 Euro hat es gekostet.

Dafür war das Schnitzel noch billiger. Nur 99 Cent. Viel hilft viel, hat sich der Papa gedacht und sprüht die Rose ein, von allen Seiten. Er sprüht von links und von rechts, von oben und von unten. Scharf riechen tut es schon, das Mittel, aber auf der Packung steht ja: „Nicht bienengefährlich“.

Komisch, stand nicht gestern in der Zeitung, dass das gar nicht stimmt? Egal, Bienen haben wir hier eh keine. Trotzdem hat der Papa am Abend Kopfweg gehabt und das Schnitzel hat ihm auch nicht geschmeckt.

Dann kam im Fernsehen schon wieder so eine Sendung über Tierquälerei und Massentierhaltung. Deshalb hat die Lisa auch geweint und rumgeschrien. Sie ist dann mit der Katze Mia zum Kuseln ins Kinderzimmer. Das Kinderzimmer ist schön bunt, mit Blumen und Tieren an der Wand. Lisa schaut aus dem Fenster auf den makellos grünen Rasen. Wunderschön ist er. Kein einziges Unkraut stört den Anblick. Lisa schleicht sich hinaus, um Schmetterlinge zu fangen. Die flattern immer so schön. Aber sie hat kein Glück, kein Schmetterling weit und breit.

Plötzlich brummt es um ihren Kopf. Lisa schreit „liiihhh“ und „Hilfe“. Die halbe Nachbarschaft ist alarmiert. Kindsentführung? Kindsmisbrauch? Kinderschändung? Mama und Papa stürzen aus dem Haus und sehen Lisa wild um sich schlagend im grünen Rasen. Um ihren Kopf brummt ein gefährliches fliegendes Insekt. Biene? Wespe? Hummel? Oder gar Hornisse? Wer kennt schon den Unterschied? Alle sind gefährlich, lösen Allergien aus, tun weh, stechen und stören. Gemeinsam bannen sie die Gefahr. Lisa malt später im sicheren Haus ein Bild mit Blumen und Bienen und Vögel. Die Biene liegt derweil tot im Gras, Gott-sei-Dank.

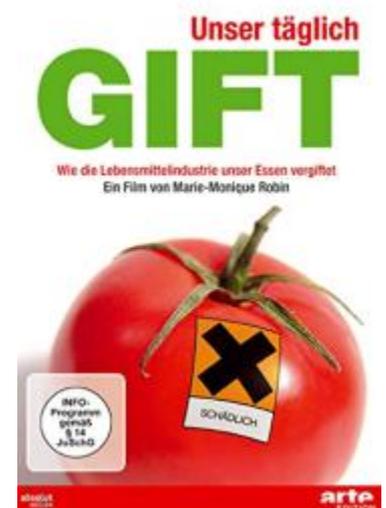
Am Abend sitzen alle vereint vor dem Fernseher. Es kommt eine Natursendung mit schönen Aufnahmen von Tieren. Ach, die Natur ist doch was Schönes!

Im Haus duftet es auf dem Klo nach Fichtenwald (in den Wald kann man leider nicht mehr, wegen den Zecken!), im Bad duftet es nach Rose (die Rose neben der Eingangstüre stinkt jetzt leider nach dem Mittel vom Papa, dafür sind die Läuse alle tot) und im Schlafzimmer duftet es schön nach Weichspülerduft. Ach ja, und die Mama riecht immer so kräftig nach, ja, nach was denn? Naja, nach Parfum halt. Lecker.

Am nächsten Tag will die Mama Honig kaufen. Im Supermarkt gibt es viele schöne Gläser mit bunten Bildern und Blumen drauf. Auf dem Etikett steht, aus „Nicht-EU“. Die Mama schimpft, ja gibt es denn keinen Deutschen Honig mehr?

Die Verkäuferin sagt, es gibt kaum noch Bienen, deshalb gibt's so viel Honig von sehr weit her.

Die Mama erzählt das später dem Papa und alle sind empört und schimpfen, dass die schöne Natur kaputt gemacht wird.



Zusammen mit dem Honig aus China hat die Mama ein neues Mittel gekauft für den Pflasterweg zur Garage und zum Haus. Der Pflasterweg ist immer so hässlich, zwischen dem Beton wächst immer so viel Unkraut. Die Werbung sagt, das Mittel von Monschampo, oder so ähnlich, einfach gießen und schon ist der Pflasterweg wieder schön. Auch dieses Mittel war gar nicht so teuer, nur 10 Euro, dafür war der Honig aber ganz schön teuer.

„Mama, wo ist denn der Bello von den Nachbarn?“ fragt die Lisa. Nach einem Spaziergang bei den so schön blühenden Rapsfeldern ist der Bello plötzlich umgefallen.

Er hat sicher ein giftiges Unkraut gefressen. Vielleicht sollte der Bauer auch das tolle Mittel von Monschampo kaufen. Obwohl, die Frau Nachbarin hat gesagt, die Felder mit dem schönen Raps haben auch so komisch gestunken, fast so, wie unsere Rose neben der Eingangstüre jetzt stinkt. Ja, der arme Bello. Na ja, der Bello war ja auch schon ziemlich alt.

Am Abend kommt der Papa nach Hause und ist ganz stolz. Er hat endlich sein neues Ei-Telefon. Darauf hat er schon lange gewartet. Das ist so eines, wo man mit dem Finger drüber wischen kann. Das alte kriegt jetzt die Lisa, es ist erst ein Jahr alt. Prima.

Der Papa freut sich, denn das neue Ei-Dings hat nur 500 Euro gekostet. „Aber jetzt müssen wir sparen“, hat der Papa gesagt, und die Mama ganz fest geschimpft, weil sie im Bioladen eingekauft hat, wo doch da alles so teuer ist. Dort hat die Mama nämlich jetzt einen Honig gekauft und der hat 9 Euro gekostet und im Supermarkt kostet doch der Chinahonig bloß 5 Euro.

Ja, denn jetzt müssen alle halt sparen, weil der Papa noch einen neuen Fernseher möchte, so einen flachen.

Der Papa sagt, man muss jetzt schauen, was wichtig ist, und die nicht so wichtigen Dinge wie Essen und so, da kann man leicht sparen. Ein neuer Fernseher ist ja auch was Tolles. Dafür lohnt sich das Sparen!